



1. Infoblock

Die Ziele und der Ablauf der Ortskernentwicklungsplanung werden vorgestellt. Die Workshops sind ein wichtiger Schritt der Bestandsanalyse und Ideenentwicklung.

2. Stärken- und Schwächen-Analyse

Die Stärken- und Schwächen werden im Rahmen der Veranstaltung durch die Teilnehmer ergänzt. Kommentare sind kursiv dargestellt. Das Gesamtergebnis ist in den Tabellen zu den Themenfeldern zusammengefasst.

Stärken	Schwächen
Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren	
<ul style="list-style-type: none"> § Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martin § Kath. Kirchengemeinde St. Konrad § Markushaus § Drei KITAS (DRK, Diakonie, St. Martin) § Pflegestützpunkt Nortorf § Seniorenrat mit vielen Aktionen § Pflegeheim § Tagespflege § Kommunale Kleiderkammer § Nortorfer Tafel § Offener Jugendtreffpunkt Tee -> <i>Am Wochenende aber zu</i> § Betreute Grundschule (Nachmittagsbetreuung) § Nortorfer Servicebüro § Vielfältige Jugendarbeit § Alte Mühle Nortorf als Anlaufstelle für Geflüchtete als gutes Integrationsangebot 	<ul style="list-style-type: none"> § Knapp ausreichend Krippenplätze bei steigendem Bedarf § Knapp ausreichend Kurzzeitpflegeplätze für Senioren § Schwerpunkt zu sehr auf Senioren § Keine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen § Veraltete Spielplätze § Kaum Angebote für Jugendliche § Tee zu langweilig. Beispiel Bordesholm: offen für alle, Musik kostenlos, Fahrrad reparieren § Kein Jugendlokal, z.B. Irish Pub § Möbelbörse fehlt § Kleiderkammer zu klein, zu abgelegen, zu stigmatisierend, besser „nachhaltig, ökologisch etc.“ § Entscheidungen zu kommerziell

Bildung, Kultur, Freizeit und Sport	
<ul style="list-style-type: none"> § Grundschule § Gemeinschaftsschule § Volkshochschule Nortorfer Ring e.V. § Haus der Vereine und Verbände § Stadtbücherei § Ausbildungsmesse § Aktives Vereinsleben mit vielen Angeboten für alle Altersgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> § Keine Bade-/ Schwimmmöglichkeit in der Stadt, -> <i>aber in der Nähe: Borgdorf-Seedorf, Timmaspe, Bokel</i> § Räume der Stadtbücherei ungenügend § Fehlende Medienangebote für Jugend § Wenig Angebote zur Förderung digitaler Kompetenzen in der Bibliothek § Kein Kino



§ Freiwillige Feuerwehr	§ Zu wenig Veranstaltungen auf dem Markt- platz
§ Sportverein	§ Keine Location für Kleinkunst (nur private Kramerscheune)
§ Weitere Vereine für verschiedene Sportar- ten	-> <i>warum soll das eine Schwäche sein?</i>
§ Nortorfer Vogelgilde von 1612	§ „immer“ zu wenige Räume für Bildungsver- anstaltungen
§ Aktive Zylinder	-> <i>welche Bildungsangebote sind da ge- meint?</i>
§ Was wird aus Gr. Mühlenstr. 1?	§ Das bestehende Museum ist viel zu klein
	§ Zu wenig kulturelle Angebote
	§ Keine zentrale Koordinierung der Kulturan- gebote (Dopplungen)
	§ Fehlende Vernetzung der Angebote
	§ Kein öffentlicher Veranstaltungskalender
	§ Zu wenige Hinweisschilder zum Haus der Vereine und Verbände
	§ Keine Freizeitangebote für 18-25-jährige

Versorgung, Handel, Wirtschaft

§ Versorgungsfunktion für großen Einzugsbe- reich	§ Kein Kaufhaus
§ Gute Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt	§ Aufgabe von kleineren Geschäften
§ Stadtwerke im Eigentum der Stadt	§ Zu wenig Geschäfte
§ Starkes Handwerk	§ Fachhandel schrumpft, z.B. Bäcker, Klei- dung
§ Bioladen im Ortskern	§ Marktplatz verödet
§ Einkaufsstraße -> <i>schrumpft</i>	§ Zerrissener Ortskern (Marktplatz und Teldecpark)
§ Restaurants	§ Wochenmarkt zu klein
§ Hotels	§ Kein Stadtmanager
§ Cafés und Eisdielen	§ Fachärzte fehlen
§ Einkaufsmärkte	§ Leerstandmanagement fehlt
§ Ärzte und Fachärzte	§ Keine Einigkeit in der Kaufmannschaft, kein Konzept erkennbar
§ Glasfaser	§ Poststraße wird zunehmend Wohnstraße
§ Verein Handwerk Handel Industrie e.V.	§ Ausblutender Ortskern
-> <i>recht inaktiv, zu wenige Veranstaltungen</i>	§ Digitale Angebote (W-LAN, Geschäfte)
§ Nortorfer Mittelpunktmesse	§ Die Kunden sollten vermehrt die kleineren Geschäfte aufsuchen
-> <i>zu selten</i>	§ Manches ist verstaubt
	§ Zu viel Lokalpatriotismus



Leben & Wohnen

§ Hohe Zentralität für die Umlandgemeinden	§ Zu wenige Mietwohnungen
§ Attraktive Ortsmitte mit Marktplatz -> <i>Marktplatz wird zu wenig genutzt, z.B. verkaufsoffene Sonntage, Flohmärkte, Saisonmärkte, Konzerte</i>	§ Zu wenig günstige, bezahlbare Wohnungen im Ortszentrum
§ Mietwohnungen für kleine Haushalte	§ Zu viele Investoren für große Immobilien -> <i>die Stadt hat Schuld</i>
§ Betreutes Wohnen	§ Kein Wohnkonzept „Wohnen für Alt und Jung“
§ Flexible Verwaltung	§ Zu wenig Kneipen für alleinstehende Frauen
§ Wohngemeinschaft für Demenzkranke (Hippohaus)	§ Kein attraktiver preiswerter Mittagstisch
§ Kleiner aber feiner Stadtpark	§ Zu starke Versiegelung bei allen Neubauten
§ Nortorf ist zum Wohlfühlen mit hoher Lebensqualität	§ Marktplatz leblos und steril
§ Flüchtlingsunterkunft -> <i>ist Flüchtlingsandrang noch so hoch, dass das Gebäude benötigt wird? gutes Zeichen von Offenheit und Toleranz</i>	§ Innenstadt zu wenig belebt
	§ Starke Umweltbelastung durch Gießerei im Ortskern
	§ Stadtmitte wurde seit 1948 bereits 4mal umgestaltet – es wurde nicht besser!
	§ Politesse: geht gegen die Geschäfte!
	§ Zu wenig Bauland
	§ Für Wohnraum verschenkte Flächen, z.B. Teldec-Parkplatz
	§ Homepage der Stadt ist versteckt und schlecht

Verkehr & Mobilität

§ Bahnanbindung Hamburg – Flensburg	§ Erreichbarkeit von Kiel im ÖPNV schlecht insbes. abends
§ Gute Erreichbarkeit im Individualverkehr	§ Unübersichtliche Verkehrsführung in Ortskern
§ Erreichbarkeit einiger umliegender Zentren im ÖPNV gut, Ausnahme: Kiel -> <i>erst nach Verdichtung der Bustaktung 2021!</i>	§ Innerörtlicher Verkehr zu schnell, zu viel
§ Verkehrsberuhigung	§ Kein CarSharing -> <i>App existiert, ist aber zu wenig bekannt</i>
§ Fahrradfreundliche Stadt -> <i>es fehlen gut ausgebaute Radwege und verkehrsberuhigte Wege</i>	§ Ladestation für E-Autos nur bei den Stadtwerken
	§ Kritische Parkraumsituation
	§ Zu viele und zu schnelle PKW innerorts
	§ Keine E-Mobilität (Roller, Räder, Autos)
	§ Schlechte Verkehrsanbindung der Dörfer/ Amtsgemeinden im Umland
	§ Parkplatzsituation nach Neubauten
	§ Radwege entsprechen oft nicht der STVO
	§ Tempolimit wird nicht überwacht
	§ Bahnverbindung nach Kiel



	<ul style="list-style-type: none"> § Zu wenig Fahrradboxen am Bahnhof (E-Bikes) § Bargstedter-Str. = Schnellstraße § Kein Bürgerbus § Bürgersteig-/ Fahrradwegabsenkung zur Straße oft zu schmal bzw. uneben
--	--

Naherholung, Tourismus, Natur, Umwelt & Erneuerbare Energien

<ul style="list-style-type: none"> § Geschlossener Ortskern in zentraler Lage-Geografischer Mittelpunkt von Schleswig-Holstein § Schöner Stadtpark § Skulpturenpark Nortorf -> <i>müsste reaktiviert werden!</i> § Skulpturen von M. Richter im Stadtbild § Sehr gute Naherholungsmöglichkeiten im Nortorfer Land § Museum Nortorf -> <i>der wertvolle Diamant der Ortsentwicklung</i> § Schallplattenmuseum, wenn es in den neuen Räumen ist § Schallplattenmuseum im Kesselhaus § Viele Seen und Freibäder in der Region 	<ul style="list-style-type: none"> § Kein energet. Quartierskonzept § Kein Umweltkonzept § Alleinstellungsmerkmal „Schallplattenproduktion“ nicht herausgearbeitet -> <i>aber doch, so etwas gibt es kein 2. Mal!</i> -> <i>gibt es die Schalplattenproduktion noch?</i> § Museum unscheinbar und unangemessen § Region wird im Netz schlecht beworben § Zu wenig Fahrradwege § Kaum Angebote für Radfahrer (u.a. Ochsenweg) § Erschließung und Beschilderung der Radwege § Beschilderung der Wanderwege § Kein Fahrradverleih § Stadtpark „öde“, zu wenig Blumen § Touristen-Info geradezu versteckt, schwer zu finden und schlecht erreichbar § Fehlendes Tourismusmarketing
---	---



3. Projekte und Ideen zur Ortskernentwicklung

Die aufgeführten Ideen werden nach den Themen der Stärken-Schwächen-Analyse erarbeitet.

Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren

- Stadtwohnungen (WG's) nur für Jugendliche
- Spielgeräte für Kinder
- Kinderspielplatz auf der Kirchenwiese gegenüber der Eisdiele
- Suppenküche für Bedürftige
-> *vielleicht nicht nur für Bedürftige, sondern als Begegnungsort*
- Ideenwerkstatt für Kinder- und Jugendliche
- Angebote von Jugendlichen für Jugendliche
- Angebote für Jugendliche wie in Bordesholm
- Ehrlich nachhaltiger und innovativer Jugendtreff
- Jugenddisco und Jugendbeteiligung in einer Veranstaltung kombinieren
- Gaming Nachmittage für Jugendliche
- Jugendbeirat
- Angebote von Kinderbetreuung während Veranstaltungen
- Haus Simeon: offene Begegnungsstätte mit Ausstellungen, Veranstaltungen, offener Mittagstisch, betreute Wohnanlage

Versorgung, Handel, Wirtschaft

- Restaurant mit internationaler Küche
- Stadtmanager
- Gewerbehinweise an den Ortseingängen mit Lageplan
sind vorhanden und braucht kein Mensch
- Co-Working Space
- Lieferservice für online-Bestellungen bei den örtlichen Geschäften
- Netzwerker/ Kümmerer für
 - Tourismmarketing
 - Stadtmarketing
 - Wirtschaftsförderung als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Handel und Verwaltung
- Ansiedlung von Spezialgeschäften (Einzelhandel) fördern
- Attraktivitätswettbewerb der Geschäfte
- Gewerbe-/ Verkaufsfläche für junge Künstler günstig zur Verfügung stellen
nicht nur für Künstler
- „Wildcard“ – *zeitbegrenzte Gewerbefläche für innovative Ideen*
- Gutscheinsystem für Norderstedt/ Norderstorf Land
- Kundenfreundlichkeit der Geschäfte für Senioren verbessern (Sitzgelegenheiten, Lupe, Toilette)



Leben & Wohnen

- Bauplanung in der Innenstadt
- Mehr Grün auf dem Marktplatz
- Open-Air-Kino auf dem Marktplatz
- Künstlermarkt
- Innerörtliche Spielgeräte und Spielplatz (Marktplatz)
- Sozialer Wohnungsbau in der Innenstadt
- Teldec-Parkplatz überdachen und Wohnquartier schaffen
- Musikkneipe
- Innerörtliche Kleiderkammer für alle: second hand für Nachhaltigkeit
- Nummerierung der Bänke (Stadtpark, Hochzeitswald) für Rettungswesen
- Eigene Homepage der Stadt
- Projekt der AktivRegion: Internationales Café/ Küche
- Freies W-LAN für alle in der Innenstadt
- Tauschbörse „sharing is caring“
- Schilderwald entwirren
- Reparaturcafé

Verkehr & Mobilität

- Autofreie Innenstadt
- Bushaltestelle für alle Linien wieder am Marktplatz
- Umfahrung St. Martin im Sommer sperren
- Mitfahrbänke
- Dörpsmobil
- Große Fahrradboxen am Bahnhof für mehrere Fahrräder
- Pilotprojekt autonomes Busfahren
- Parkplätze mit elektronischer Wegweisung
- 50 km/h ab Bebauung
- Verkehrsberuhigung (30 km/ h)durch Bepflanzung und Bäume
- Parkraummanagement abschaffen
- Verkehrsberuhigung durch Blumeninseln und Fahrbahnschweller
- Verkehrsberuhigung im Postredder
- Zufahrt zum Marktplatz über Kieler Str. für Radfahrer verbessern
- Stellplätze für E-Scooter am ZOB
- Querungshilfen für Fußgänger (Bedarfsampel) Höhe Möbel Rumpf und im Bereich Jungfernstieg/ EDEKA
- Reine Wohnstraßen bzw. Sackgassen zu Spielstraßen umwandeln
- Leihfahrräder an den Ortsrändern
- Gesicherte Fahrradparkplätze
- Mehr Sicherheit im Jungfernstieg ab Kurve „Getränkemarkt“



- Radwege außerorts
- Radwege in der Innenstadt

Bildung, Kultur, Freizeit und Sport

- Kino
- Monatliches Kino mit der Bücherei und RD-Kino, z.B. im Skulpturenpark
- Kinocafé
- Künstlercafé
- Bücherei/ Rathaus: Kaffee- und Snackautomat od. kleines Café
- Bücherei als Wohlfühlort und Ort zum Ausprobieren von neuen Medien
- Kooperation Schulen – Bücherei ausbauen, z.B. Recherchekompetenzförderung
- Medienzentrum für Jugendliche
- QR-Code Rallye ausbauen, da bisher nur Museum + Jugendtreff
- Sozialkaufhaus
- 4. Klassen der Grundschulen verabschieden sich auf dem Marktplatz
- Aufführungen der Theatergruppen und Gesangsvereine auf dem Markt
- Marktplatz: Dauerbühne und Begrünung
- Marktplatz: Freiluftveranstaltungen
- Marktplatz: Outdoor-Fitnessgeräte
- Stadtfest mit internationalen Ständen und Kunsthandwerk
- Nutzung/ Einbindung des alten Pastorats in Bildung/ Kultur/ Freizeit/ Events
- Schöner Veranstaltungsort für Konzerte
- Zielgruppenbefragung
- Veranstaltungskonzept für die „Alte Mühle Nortorf“
- Schwimmbad mit Badeaufsicht
- Schachspiel auf dem Marktplatz
- Naturbadesee
- Elektronischer Anzeiger/ Flatscreen für Vereine/ Verbände
- Innerörtliche Hinweisbeschilderung zum Haus der Vereine und Verbände
- Bouleplatz und Barfußpfad im Stadtpark

Naherholung, Tourismus, Natur, Umwelt & Erneuerbare Energien

- Touristische Stärken systematisieren „Kernelemente“
- Stand-Up-Paddling am Borgdorfer See
- Agility-Pfad für Hunde im Stadtpark
- Smart city „moderne Stadt“
- Ortszentrale Touristinfo
- Dachkataster für Solarenergie
- Touristinfo + Schallplattenmuseum im Kesselhaus
- Schallplattenmuseum in den Original-Räumen im Teldec-Kesselhaus
- Alleinstellungsmerkmal Schallplattenproduktion als Besuchermagnet herausarbeiten
- Geograf. Mittelpunkt attraktiver gestalten
- Neue Radwege mit Beschilderung



- Vernetzung der Radwege mit dem Umland
- Radwegenetz nach dem Knotenpunktsystem (bsp. Ostfriesland)
- Umbau des Museums
- Zero-Energie-Wohngebiete
- Naturnahe, insektenfreundliche Begrünung der Verkehrsinseln
- Baumbestand in der Kieler Str. (Markt bis Jungfernstieg) verjüngen
- Leihstation für E-Mobile (Roller, Räder, Autos, Segways) auf dem Marktplatz und am Bahnhof
- Ochsenweg attraktivieren (z.B. Schlauchstation)
- Mehr Bed & Bike-Angebote

Ergebnis der Beteiligungsveranstaltungen sind ist eine Fülle von Projektideen. Die Projektideen werden im Zuge der Ortskernentwicklungsplanung ergänzt und vertiefend untersucht.

Gez. Eva Müller-Meernach, 28. Juni 2019